

**Anwesend:** D. Egger T. Klink C. Andrä B. Kammerer  
P. Seyboth D. Seyboth E. Kerig K. Schwarzstein  
W. Konrad U. Shaughnessy U. Truckenmüller R. Szep  
G. Truckenmüller

**Leitung:** D. Egger  
**Protokoll:** G. Truckenmüller  
**Entschuldigt:** Juze, J. Wunderwald, K. Konrad -

### **TOP 1 – Parking Day, Ergebnisse**

Die Organisation der städt. Mitarbeiter hat reibungslos funktioniert. Es musste nicht abgeschleppt werden. Trotz des schlechten Wetters hat der Platz voll gewirkt. T. Klink hat von vielen Teilnehmern positive Reaktionen bekommen, sie würden wieder mitmachen. Die Flyer hatten wohl wenig Auswirkung auf die Besucherzahlen. Andere Parking Day Aktionen in der Stadt haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Einige schriftliche Ergebnisse der Schreibwerkstatt und eine Wunschliste der Besucher für den Platz werden vorgestellt. Sie sollen bei der 35-Jahr-Feier eingebracht werden. Ein Konzept zur integrierten Stadtentwicklung Alt Pfersees liegt seit Längerem beim Stadtplanungsamt. Die zwei Plätze vor den Kirchen sollen Aufenthaltsqualität bekommen. Vor einiger Zeit haben drei Büros den Auftrag bekommen, den Platz vor St. Michael zu überplanen. Auch diese Vorschläge liegen beim Stadtplanungsamt. Sie sollen eigentlich öffentlich vorgestellt werden, die Veranstaltung wurde aber mehrfach verschoben. Wahrscheinlich wird sie Anfang 2018 stattfinden (*aktualisiert am 9. Nov. 17, die Redaktion*). Zu kritisieren an diesen Vorschlägen ist, dass sie nur den Platz als solchen betrachten, das Umfeld wird nicht einbezogen. Nach den Vorstellungen der BAPS wäre eine Verkehrsberuhigung unumgänglich. Ein „Shared Space“ ist nach Untersuchungen sicherer als abgetrennte Bereiche, weil durch eine gewisse Verunsicherung die Verkehrsteilnehmer vorsichtiger sind. Eigene Planungsideen wird die BAPS zunächst nicht einbringen. Es sollen eher die Vorschläge der Fachbüros beurteilt werden. Möglich wäre eine Vorgabe von Eckpunkten. Die Politiker sollen zur Mitarbeit aufgefordert werden.

### **TOP 2 – 35- Jahr-Feier**

Die Feier findet am 11.11. 17 im Bürgerhaus statt. Den genauen Ablauf plant eine Arbeitsgruppe, die sich am 25.9. bei Tine Klink im Kreativraum trifft. Teilnehmer sind Bernd und Petra Kammerer, Dietmar Egger, Wolfgang Konrad, Tine Klink, Gerald Fiebig, Georgine Truckenmüller.

### **TOP 3 – Fahrradstadt**

- Die Stadt hat sich nach der Radelnacht aus der Plattform Radar abgemeldet. Das ist bedauerlich, da die gemeldeten Problemstellen abgearbeitet worden waren. Es gibt noch genügend Stellen, die man melden müsste. Dietmar Egger schlägt vor, die Wieder-einrichtung der Meldeplattform öffentlich zu verlangen.
- Im neuen Radparkhaus kann man sein Rad nur unterstellen, wenn man vorher eine Karte im Bohus-Center gekauft hat oder Abonnet ist.
- Der Radverkehrsbeauftragte hat zwei Stellen dazu bekommen. Janosch Korda (ADFC) ist für eine davon im Gespräch.
- Die Problemliste von 2013 wurde mit Stadträten abgeradelt. Sie wollen zu einigen Punkten Anträge stellen.
- Die Liste müsste überarbeitet werden. Tine Klink schlägt als eine Stelle die Einmündung von der Luitpoldbrücke auf die Pferseerstraße vor, die sehr gefährlich ist.

### **TOP 4 – Aktuelles und Termine**

- Eva Kerig hat auf nochmalige Anfrage bei der Lokalbahn wegen der Radwegkreuzung mit den Schienen, in Höhe der Zweibrückenstraße, die Antwort bekommen, eine Anpassung der Wegeführung sei mit der Ackermannbrücke geplant. Sie wird einen Lösungsvorschlag unterbreiten.
- Eva Kerig möchte einem Handwerker, dem das E- Bike gestohlen wurde, helfen. Wer spenden möchte, kann sich an sie wenden.

- nächster Termin: 18.10., 20:00 Uhr, Bürgerhaus